

# Württembergische Staatstheater Stuttgart

## Sanierungs- und Organisationsgutachten

### Arbeitsbesprechung Nr. 2

### Protokoll

Datum: 04.07.2013

Zeit, Ort: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, WST

Aufstellung: Michael Wahl, Müller-BBM

Teilnehmer: Herr Thomas Bäurle, Orchestergeschäftsführer Staatstheater Stuttgart  
Herr Jörg Kümmel, Müller-BBM  
Herr Michael Wahl, Müller-BBM

Verteiler: Herr Franzen, KCI

Verwendete Abkürzungen:


Württembergische Staatstheater (WST)  
Vermögen und Bau Amt Stuttgart (VBA)  
Kunkel Consulting International GmbH (KCI)  
David Chipperfield Architects (DCA)  
Müller BBM (BBM)  
EGS Plan (EGS)

Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
<b>2.01</b>	<b>Allgemeines</b>		
	<p>Am 04.07.2013 fand mit dem Orchestergeschäftsführer der Staatstheater Stuttgart, Herrn Bäurle eine Begehung der Einspielzimmer, Musikproberäume, Aufenthalts- und Umkleieräume sowie Instrumentenlager in der Staatsoper Stuttgart statt. Die Begehung dient der Erfassung des derzeitigen Zustandes der Einspielzimmer sowie der Musiküberäume der Musiker der Staatsoper Stuttgart.</p> <p>Hinweis von Herrn Bäurle: Im Rahmen einer nächsten Zusammenkunft könnte auch ein Treffen mit dem Orchestervorstand und auch dem GMD Sylvain Cambreling arrangiert werden, so dass auch ein unmittelbarer Eindruck von den Wünschen und Bedürfnissen der Musikerinnen und Musiker artikuliert werden könnte.</p>	--	--


Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
-----	-------	---------------------	-------------------

<b>2.02</b>	<b>Tuba-Abstellraum</b>		
	Wird lediglich als Abstellraum für Musikinstrumente genutzt, keine Nutzung als Einspielraum oder Probe.		
<b>2.03</b>	<b>Einspielraum großes Damenstimmzimmer BHG/U/61</b>		
	<p>Wird insgesamt von zehn Damen genutzt, Flöten/ Geigen/ Fagott/ Bratschen, Raumhöhe 2 m, Breite 4,5 m x 4,5 m.</p> 		
<b>2.04</b>	<b>Violinistinnen BHG/U/30</b>		
	<p>Ausstattung mit Teppichboden und raumakustisch wirksamer Gipskartonlochdecke, Grundfläche 45 m<sup>2</sup>, Raumhöhe etwa 3,2 m, Raumvolumen etwa 144 m<sup>3</sup>.</p> 		

Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
-----	-------	---------------------	-------------------

<b>2.05</b>	<b>Kontrabasslager</b> Abstellraum für Kontrabässe - wird aber auch zum Einspielen und Üben genutzt, Raumabmessungen 2,28 m breit, 9,68 m lang und 3,2 m hoch, Raumvolumen etwa 71m <sup>3</sup> Ausstattung mit Teppichboden und schallabsorbierender Gipskartonlochdecke.		
			


Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
-----	-------	---------------------	-------------------

<b>2.06</b>	<b>Bratschen BHG/U/43</b> Raumabmessungen sowie Größe sind ähnlich wie das Kontrabasslager. Der Raum wird insgesamt von 13 Personen genutzt, Ausstattung mit Teppichboden und schallabsorbierender Gipskartonlochdecke.		
			

Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
-----	-------	---------------------	-------------------

<b>2.07</b>	<b>Fagott BHG/U/32/5</b>		
	Raumabmessungen 3,52 m x 2,66 m x 2,80 m, Raumvolumen etwa 27 m <sup>3</sup> . Ausstattung mit Teppichboden und schallabsorbierender Gipskartonlochdecke, wird insgesamt von bis zu sechs Personen gleichzeitig genutzt.		
<b>2.08</b>	<b>Umkleide Damen BHG/U/32/6</b>		
	Wird insgesamt von sieben Damen genutzt, dient als Einspielzimmer, Raumabmessungen 3,40 m x 2,66 m x 2,80 m, Raumvolumen etwa 26 m <sup>3</sup> Ausstattung mit Teppichboden und schallabsorbierender Gipskartonlochdecke. Musikinstrumente: Geigen, Bratschen und Flöten.		
<b>2.09</b>	<b>Holzbläser BHG/U/31</b>		
	Flöten, Oboe, Klarinette, Saxophon (als Gäste) ohne Fagott, Raumabmessungen 5,07 m x 3,69 m x 3,62 m, Raumvolumen etwa 70 m <sup>3</sup> . Ausstattung mit Teppichboden und schallabsorbierender Gipskartonlochdecke (Löcher mit zwei unterschiedlichen Radian). Wird insgesamt von 18 Personen genutzt.		
<b>2.10</b>	<b>Cello / Bass BHG/U/32</b>		
	Wird insgesamt von bis zu 20 Musikern genutzt, elf sind in der Regel immer da, sechs Cellisten und fünf Bässe, Höhe des Raumes 3,62 m, Ausstattung mit Gipskartonlochdecke (Löcher mit zwei unterschiedlichen Radian) und Teppichboden.		
<b>2.11</b>	<b>Kulissengebäude</b>		
	Wird als Einspielraum von 8 Paukisten, kleine Trommel, genutzt. Raumausstattung mit Gipskartonloche und Teppichboden, Raumabmessungen 2,79 m x 5,07 m x 3,62 m.		

Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
-----	-------	---------------------	-------------------


<b>2.12</b>	<b>Harfen BHG/U/32</b>		
	<p>Insgesamt zwei Harfistinnen, Raumausstattung mit Gipskartonlochdecke, gerade Lochung.</p> <p>Raumabmessungen 3,60 m x 3,0 m, Raumhöhe 2,75 m</p> 		




Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
-----	-------	---------------------	-------------------


<b>2.13</b>	<b>Hornisten BHG/U/34</b> Wird in der Regel von vier Hornisten gleichzeitig genutzt. Grundfläche etwa 13,6 m² zzgl. angrenzendem Raum mit etwa 9 m², Raumhöhe 2,63 m. Mit Gipskartonlochdecke in schallabsorbierender Ausführung.		
			

Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
-----	-------	---------------------	-------------------

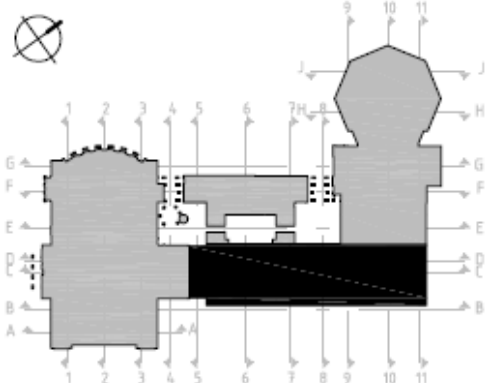

<b>2.14</b>	<b>Blechbläser BHG/U/92</b> Wird in der Regel von drei Trompeten und drei Posaunen genutzt, Ausstattung mit vollflächiger schallabsorbierender Decke mit mittlerem Wirkungsgrad (Holzakustikplatten, Fa. Wilhelmi) bzw. gepressten Mineralfaserplatten vermutlich Rockfon o. Ä., Raumhöhe 2,83 m.		
			




Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
	 <p data-bbox="293 1406 815 1435">Zusätzlicher Aufenthaltsbereich Blechbläser</p>		



Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
2.15	<b>Schlagzeugprobenraum BHG/U/32/1</b> Ausstattung mit Teppichboden und vollflächiger schallabsorbierender Decke mit mittlerem akustischen Wirkungsgrad (Deckenplatten der Fa. Wilhelmi o. Ä.), Raumabmessungen 8,85 m x 4,44 m und 8,11 m x 3,29 m, Raumhöhe 2,42 m		
			

Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
-----	-------	---------------------	-------------------


2.16	<b>Orchesterprobenraum 3. OG, Kulissengebäude</b>   <p>Raumabmessungen:          Breite ca. <math>b = 16\text{ m}</math>,          Länge ca. <math>l = 21\text{ m}</math>,          Grundfläche etwa <math>339\text{ m}^2</math>          Raumhöhe ca. <math>h = 7,79\text{ m}</math>          Raumvolumen etwa <math>2.640\text{ m}^3</math></p> <p>Nutzerbeurteilung:          Wird als zu klein für große Orchesterproben angesehen, für Mahler-Proben sind etwa 100 Musiker und 80 Choristen, d. h. 180 Personen anwesend, für Verdi-Proben etwa 80 Musiker und 80 Choristen, so dass 160 Personen anwesend sind.          Das ergibt beim vorhandenen Raumvolumen von etwa <math>2.640\text{ m}^3</math> folgende spezifische Kenngrößen:          ca. <math>K = 14...15\text{ m}^3/\text{Person}</math> bei Mahler-Proben          ca. <math>K = 16...17\text{ m}^3/\text{Person}</math> bei Verdi-Proben          (Orientierung: für Orchesterprobenräume werden zwischen 30 bis <math>50\text{ m}^3</math> pro Musiker angesetzt).</p>		
------	---	--	--

Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
	<p>Unzulänglichkeiten/ Mängel (Nutzerangaben):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lüftung unzureichend,</li> <li>- Licht mangelhaft</li> <li>- Lastenaufzug ist im Orchesterprobenraum deutlich wahrnehmbar</li> <li>- Türeinschlagen, vermutlich Stahltüren, führen dazu, dass sogar die Wände wackeln</li> </ul> <p>Verbesserungsmaßnahmen (Nutzerwunsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Orchesterprobenraum soll für Aufnahmen ausgestattet werden</li> <li>- Es wird ein separates Studio für notwendig erachtet.</li> <li>- Ein separater Aufenthaltsraum neben dem Orchesterprobenraum wird als sinnvoll erachtet (mit Bewirtung), um bei Pausen Zeitverzögerungen durch das Anstehen in der weit entfernten Kantine zu minimieren.</li> <li>- Grundsätzlich wäre neben dem Orchesterprobenraum auch ein kleiner Orchesterprobenraum für Kammermusikproben wünschenswert</li> </ul>		
<b>2.17</b>	<b>Damenzimmer BHG/U/47</b>		
	<p>Die Raumabmessungen sind 2,91 m x 4,28 m, Grundfläche etwa 18 m², Raumhöhe 2,17 m. Wird von insgesamt bis zu 14 Damen genutzt. In der Regel sind fünf bis sechs gleichzeitig anwesend und wird zum Einspielen genutzt. Die Damen spielen Geige oder Bratsche. Die Raumausstattung mit schallreflektierender Decke, mit Teppichboden.</p> 		



Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
<b>2.18</b>	<b>Konzertmeister BHG/U/48</b>		
	<p>Grundfläche ca. 11 m<sup>2</sup> mit einer Raumhöhe von 2,17 m, Teppichboden und schallharte Deckenkonstruktion. Das Damenzimmer und der Konzertmeisterraum befinden sich im Zwischengeschoss (eingefügt), was die geringe Raumhöhe begründet.</p> 		
<b>2.19</b>	<b>Musikbibliothek</b>		
	<p>Grundfläche 23 m<sup>2</sup>. Hier ist ein deutlich größerer Lagerbedarf für das Notenarchiv erforderlich.</p>		
<b>2.20</b>	<b>Klavierzimmer</b>		
	<p>Raumabmessungen ca. 8 m x 7 m x 3,70 m, Raumvolumen etwa 207 m<sup>3</sup>. Ausstattung mit Teppichboden, Vorhängen und schallreflektierender Deckenkonstruktion.</p> 		

Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
-----	-------	---------------------	-------------------

<b>2.21</b>	<b>Chorprobensaal</b> Raumakustische Wandverkleidungen aus Holzakustikplatten, Gipskartonlochdecke als Deckenfries, Deckenspiegel mit geschlossenen schallreflektierenden Gipskartonplatten, Anordnung der Choristen kreisförmig auf drei Stufen á 17,5 cm. Die Zuluft erfolgt über die Setzstufen. Dieser Chorprobenraum wird als sehr gut funktionierend erachtet.		
			



Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
-----	-------	---------------------	-------------------

<b>2.22</b>	<b>Weitere grundsätzliche notwendige Maßnahmen für die Musiker der Staatsoper</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungsräume sollte grundsätzlich mit Tageslicht belichtet sein</li> <li>- Einspielräume sollten getrennt von Umkleideräumen angeordnet werden.</li> <li>- Die Anzahl der Einspielzimmer sollte sich an anderen Spielstätten orientieren</li> </ul>		
<b>2.23</b>	<b>Gruppenproben</b>		
	Gruppenproben finden z. Zt. nicht statt, zum einen wegen fehlender Räumlichkeiten, zum anderen wird auch kein dringender Bedarf gesehen. Wünschenswert wäre eher, dass zwei Proben zeitgleich stattfinden können. Hierfür werden z. Zt. die bestehenden Klavierzimmer genutzt.		
<b>2.24</b>	<b>Musikproben</b>		
	Werden ausschließlich in der Staatsoper und nicht im Probenzentrum durchgeführt.		
<b>2.25</b>	<b>Orchesterverwaltung</b>		
	Sollte sich zukünftig möglichst in räumlicher Nähe zu den Musikern befinden, so dass beispielsweise bei Anwesenheit von Gastdirigenten im Hause ein unmittelbarer Kontakt zwischen Orchesterverwaltung und Dirigent hergestellt werden kann.		

aufgestellt, 12.07.2013

Michael Wahl und Jörg Kümmel, Müller-BBM

Anlagen:

Grundrissausschnitt Zwischengeschoss (Stimmzimmer oben)

Grundrissausschnitt Kellergeschoss (Stimmzimmer unten)



